

**DAN HALTER**

# MONEY LOVES MONEY



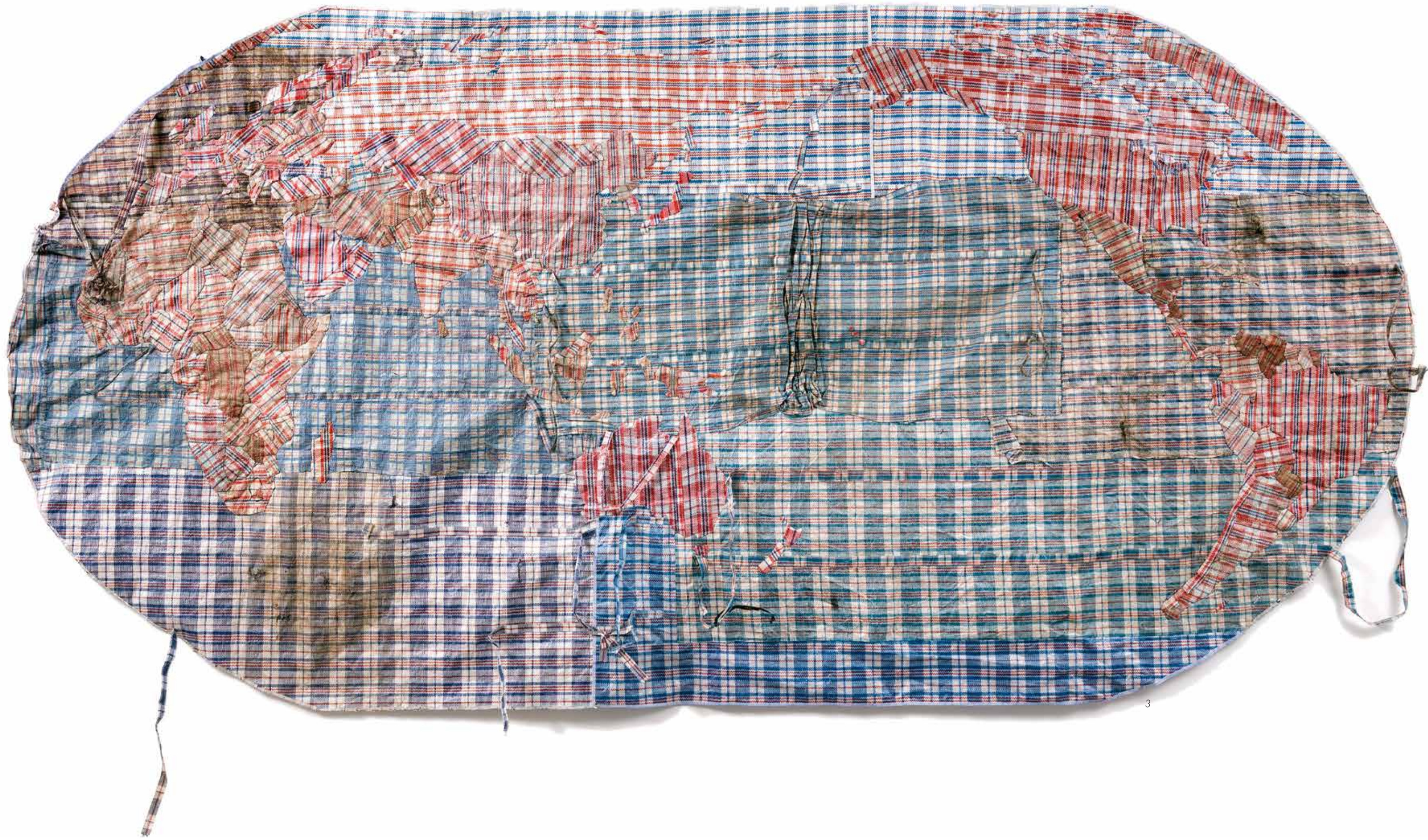
Dan Halter (Simbabwe, 1977) ist ein Künstler, dessen Forschung geografische Grenzen, das Migrationsphänomen und andere politische und soziale Themen wie Rassismus und die anhaltenden Folgen des Kolonialismus untersucht, indem er Materialien, die zur Volkstradition gehören, konzeptionell überarbeitet in dem er ihren symbolischen Wert stark betont. Eine Poetik, die Text und Stoff, Geschichte und Materie miteinander verbindet, Schuss und Kette einer Kunst verwebt, die die Einmischung ausländischer Mächte in die staatliche Politik und die daraus resultierenden tiefen Brüche untersucht, die unsere Gegenwartigkeit charakterisieren. Papierfetzen, Telefonbücher, Plastiktüten, Banknoten oder deren Vergrößerungen definieren zusammen mit der Verwendung von Wörtern - Seiten um Seiten klassischer Texte oder tatsächlicher verschlüsselter Nachrichten - die Grammatik einer Sprache, die sich um vergangene Realitäten ausdrückt, und die im Süden Afrikas gegenwärtig sind.

Traditionell wurde auf dem Kontinent das Weben und Nähen den Männern anvertraut. Die Produktionstechnik umfasste das Schneiden dünner Stoffstreifen in verschiedenen Farben, die miteinander verflochten wurden, um farbenfrohe geometrische Designs zu erstellen. Halter hat sich von diesem alten, populären Brauch inspirieren lassen und eine exklusive Technik entwickelt, die es ihm ermöglicht, die Kunst des Webens in einen künstlerischen und zeitgenössischen Schlüssel zu übersetzen und gleichzeitig das Handwerk und den Reichtum der lokalen Handwerkskunst zu betonen und virtuose Gemeinschaftsarbeiten mit den Ortsansässigen ins Leben zu rufen. In dieser neuen Verflechtung voller Konzeptualismus zirkuliert und vibriert der persönliche Charakter des Autors, der es schafft, trotz seines Paktes mit der Geschichte, diese aus einer absolut aktuellen Perspektive zu erzählen.

Dieser so bedeutenden Persönlichkeit der zeitgenössischen Kreativszene widmet die Galerie Osart in Mailand (Italien) die Ausstellung *Money loves Money* (25. Mai - 31. Juli 2021), die den Weg der eingehenden Analyse des afrikanischen Kunstpanoramas fortsetzt. Ein Ausstellungsprojekt, das aus den direkten Erfahrungen von Halter entsteht, der in Simbabwe im Laufe einiger Jahre die Abfolge verschiedener Währungen erlebte im Versuch des eigenen Landes, der Abwertung und dem wirtschaftlichen Zusammenbruch zu widerstehen.



2



- 1 Dan Halter, Bamba Zonke, 2016, Found plastic-weave bag, custom-made tartan fabric, 65 x 70 cm, Courtesy Dan Halter and Osart Gallery.
- 2 Dan Halter, Porträt
- 3 Dan Halter, Rifugiato Mappa del Mondo (China-centric) 1, 2019, Found plastic-weave bags, 183 x 380 cm, Courtesy Dan Halter and Osart Gallery.
- 4 Dan Halter, Monopoly Freedom Charter, 2020, Hand woven archival ink-jet prints, 57 x 57,5 cm. Courtesy Dan Halter and Osart Gallery / Photo Geena Wilkinson.
- 5 Dan Halter, Monopoly Social Contract, 2021, Hand woven archival ink-jet prints, 57,5 x 57,5 cm. Courtesy Dan Halter and Osart Gallery / Photo Geena Wilkinson.
- 6 Dan Halter, The 100 Trillion Dollar Social Contract, 2021, Hand-woven archival ink-jet prints cm. 165,4 x 89,9. From the artist's studio, Cape Town, Exhibited 2021, Money Loves Money, Osart Gallery, Milan
- 7 Dan Halter, Animal Farm Agro-Cheque, 2021, Hand-woven archival ink-jet prints, 141,5 x 76 cm / Photo Geena Wilkinson
- 8 Dan Halter, Heart of Darkness, 2021, Hand-woven archival ink-jet prints, 176 x 76 cm / Photo Geena Wilkinson
- 9 Dan Halter, Animal Farm Agro-Cheque, 2021, Hand-woven archival ink-jet prints, 141,5 x 76 cm / Photo Geena Wilkinson

3



4



5

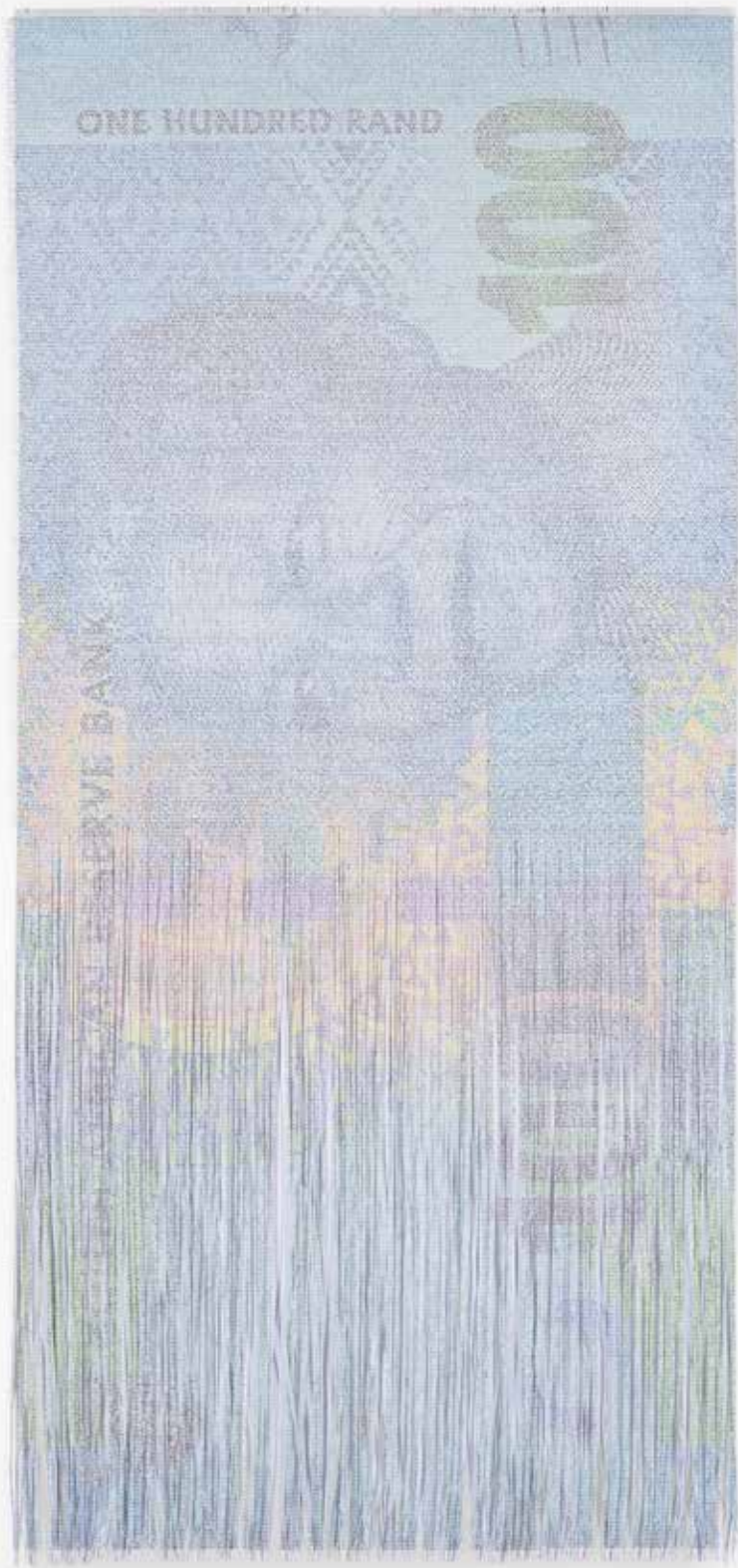
Die Vergrößerungen der ausgestellten Banknoten enthalten nicht nur genaue Hinweise auf aktuelle Ereignisse, sondern sind auch mit einigen grundlegenden literarischen Texten verflochten, die den Ausbildungsweg des Künstlers geprägt haben. Er sagt: "I have used these classic books as material for my work. [Ich habe diese klassischen Bücher als Material für meine Arbeit verwendet]. I have deconstructed these texts and woven them back together, playing on the words text, textile and texture. [Ich habe diese Texte dekonstruiert und wieder zusammengewebt, wobei ich mit den Wörtern Text, Textil und Textur gespielt habe.] In this way and in other ways, I like to illustrate ideas in new forms of representation." [Auf diese und andere Weise möchte ich Ideen in neuen Darstellungsformen veranschaulichen.]

Joseph Conrads Text Heart of Darkness wird mit dem US-Dollar kombiniert, während die 100 000 italienischen Lire, die anlässlich der persönlichen Ausstellung in der Galerie Osart Gallery entstanden, mit dem vollständigen Text von Il Principe von Niccolò Machiavelli verflochten sind. Der Text des Manifests der Kommunistischen Partei ist stattdessen zu einer 100-Yuan-Banknote gewebt, auf der Mao abgebildet ist. Der simbabwische Hundert-Billionen-Dollar-Schein, wiederum, der symbolisch den schwindelerregenden Kaufkraftverlust der Bevölkerung angesichts der Inflation darstellt, mit Jean-Jaques Rousseaus Text Vom Gesellschaftsvertrag verflochten ist. Der 100-Milliarden-Dollar-Schein aus Simbabwe ist schließlich mit den Worten von George Orwells Animal Farm verwoben, einem Roman, der besser als jeder andere die Kurzsichtigkeit eines als falsche Weise egalitären Systems darstellt.

«The legacy of colonialism and lack of appropriate reparations has left a deeply divided and highly unequal society. [Das Erbe des Kolonialismus und das Fehlen angemessener Wiedergutmachungen haben eine tief gespaltene und höchst ungleiche Gesellschaft hinterlassen.] Wealth is concentrated in the hands of a small minority and poverty is widespread. [Der Reichtum ist in den Händen einer kleinen Minderheit konzentriert und Armut ist weit verbreitet.] Land stolen during the years of colonial conquest is to a large extent still being inherited by the privileged descendants of those colonial masters.» [Das Land, das während der Jahre der kolonialen Eroberung gestohlen wurde, wird größtenteils noch von den privilegierten Nachkommen dieser Kolonialherren geerbt.]

Das Werk von Halter ist so stark vom Thema Geschichte geprägt, dass die Analyse der Vergangenheit, der Gegenwart und die Übersetzung dieser Dimensionen in spezifische Materialien zu zentralen Elementen bei der Verfolgung der Entwicklung eines zukünftigen Gedankens werden, der darauf abzielt, das mehr verbindende, als kollektive Gewebe des südlichen Afrikas wieder zusammensetzen.

Tatsächlich kehrt die Geschichte in Form einer Verbindung zwischen der heutigen Politik Südafrikas und derer der Vergangenheit im Werk *The Past is never dead* [Das Vergangene ist nie tot] zurück. *It's not even past* [Es ist noch nicht einmal vergangen] dessen Titel, ein Zitat von William Faulkner, zwischen die südafrikanischen Flaggen gestickt ist. Und es kehrt auch in einem anderen ausgestellten Werk zurück, *Monopoli*, das stattdessen mit einer präzisen Tatsache in der heutigen südafrikanischen Geschichte verbunden ist: Dem sogenannten "White Monopoly Capital", dem



6 7



8 9



wirtschaftlichen Monopol der Weißen in der Post-Apartheid-Gesellschaft, auf das sich der südafrikanische Ex-Präsident Jacob Zuma in der Folge von Korruptionsvorwürfen gegen ihn und die Gupta-Brüder bezog.

«George Orwell puts it nicely in his book 1984 by saying: "Who controls the past controls the future: who controls the present controls the past". ["George Orwell bringt es in seinem Buch 1984 gut auf den Punkt: "Wer die Vergangenheit kontrolliert, kontrolliert die Zukunft: Wer die Gegenwart kontrolliert, kontrolliert die Vergangenheit".] It seems like certain historical injustices have never been properly dealt with; especially the prejudice against Africans - first in the form of slavery and then colonization. [Es scheint, dass bestimmte historische Ungerechtigkeiten nie richtig behandelt wurden, vor allem die Vorurteile gegen Afrikaner - zuerst in Form von Sklaverei und dann der Kolonialisierung.] In South Africa this lasted from 1652 until 1994 and with recent campaigns such as Rhodes Must Fall at the University of Cape Town, the past feels very fresh at the moment. [In Südafrika dauerte dies von 1652 bis 1994 und angesichts der jüngsten Kampagnen wie Rhodes Must Fall an der Universität von Kapstadt fühlt sich die Vergangenheit

im Moment sehr frisch an.] This sentiment is echoed around the world with the Black Lives Matter movement. [Dieses Gefühl wird weltweit von der Black Lives Matter-Bewegung aufgenommen.] The subject of reparations for slavery has been brought up. [Das Thema der Wiedergutmachung für die Sklaverei wurde angesprochen.] Here in South Africa the topic of land redistribution without compensation is also very much on the cards right now. [Hier in Südafrika ist derzeit auch das Thema entschädigungslose Landumverteilung sehr wahrscheinlich.] Having seen a similar program carried out in Zimbabwe with mixed results, people here are anxious as to how this might play out.» [Nachdem in Simbabwe ein ähnliches Programm mit gemischten Ergebnissen durchgeführt wurde, sind die Menschen hier besorgt darüber, wie das hier ablaufen könnte.]"

Schließlich verkörpern Plastiktüten in einer unverwechselbaren Tartan-Textur das Migrationsphänomen aus mehreren Blickwinkeln und repräsentieren den Koffer derer, die gezwungen sind, mit leichtem Gepäck aus ihrem Land zu ziehen. Im Werk Flüchtling - Weltkarte werden die Fetzen dieser Taschen zu einer Planisphäre zusammengenäht, in der die von der Auswanderung betroffenen Gebiete zerschissen sind, während die von der Einwanderung geprägten praktisch neu sind. Der Künstler schreibt, dass er sich bei dieser Karte von der Arbeit von Alighiero Boetti inspirieren ließ. Dieselbe Tartan-Textur kennzeichnet viele andere Werke des Künstlers, die ironischerweise die schottische Fantasie mit dem schlechten Material der Tasche kombinieren und einen ungelösten Konflikt zwischen denen verkörpern, die "sich alles nehmen" möchten, und denen, die dies in der Vergangenheit getan haben: Daran erinnert uns Bamba Zonke, was in Zulu bedeutet "sich alles nehmen" und ist eine Plastiktüte, die der Künstler verändert hat, indem er den Titel des Werks mit einem Tartan-Stoff aufgenäht hat. Halter bezieht lokale Handwerker und Materialien aus dem Alltag mit ein, die mit Zitaten verflochten sind, die je nach Kontext unterschiedliche Bedeutungen haben. Es ist kein Zufall, dass er selbst an Jorge Luis Borges erinnert, als er schrieb, dass das Original der Übersetzung nicht treu ist.

Die von George Orwell 1984 gefürchtete dystopische Zukunftsvision taucht heute aus den Falten der Existenz in Form von Manipulation durch die Medien, nutzlosen Kriegen und - in Bezug auf Chinas wirtschaftliche Interessen in Afrika - auch in Form von Neo-Kolonialismus

auf. Halter ist sich bewusst, dass der Künstler mit seiner kreativen Praxis die Macht hat, Veränderungen zu beeinflussen, und entzieht sich nicht der Verantwortung, die ihm seine Rolle auferlegt. Es geht nicht um Kunst als Selbstzweck oder bloße Unterhaltung, sondern darum, den "Unpeople" unserer Zeit, einem von Orwell entlehnten Begriff, eine Stimme zu geben: gelöschte Menschen, die vom Staat, von der Welt, der Geschichte vergessen wurden.



**Autorin: Francesca Interlenghi /** Sie ist Schriftstellerin und Universitätsdozentin. Derzeit lehrt sie Kostüm- und Modegeschichte und Kommunikation am IAAD in Bologna und Turin. Sie schreibt für verschiedene Zeitschriften über Mode und zeitgenössische Kunst und hat kürzlich für Skira Editore die internationale Ausgabe des Buches des Londoner Fotografen Sohail Karmani betreut. In Mailand arbeitet sie permanent mit der Galleria Raffaella Cortese und der Osart Gallery zusammen und rezensiert die Ausstellungen. Interlenghi organisiert und kuratiert Mode-Events, Videokunstausstellungen und Performing Art.

«I do feel that as an artist I have the privilege of not having a regular job that would take up most of my time. [Ich habe das Gefühl, dass ich als Künstler das Privileg habe, keine geregelte Arbeit zu haben, die die meiste Zeit in Anspruch nehmen würde.] This allows me a space outside of the normal workinglife system and affords me the time to analyze and critique that system. [Dies ermöglicht mir einen Raum außerhalb des normalen Arbeitslebens-Systems und gibt mir die Zeit, dieses System zu analysieren und zu kritisieren.] I also feel that having lived through some interesting times in southern Africa I have some thought-provoking stories to tell. [Ich habe auch das Gefühl, dass ich nach einigen interessanten Zeiten im südlichen Afrika einige zum Nachdenken anregende Geschichten zu erzählen habe.] Stories, language, local idioms and proverbs that inspire me often inform my work. [Geschichten, Sprache, lokale Redewendungen und Sprichwörter, die mich inspirieren, prägen oft meine Arbeit.] I like to work in different mediums in an attempt to find the most appropriate way to illustrate the point that I am trying to convey. [Ich arbeite gerne mit verschiedenen Trägern, um den am besten geeigneten Weg zu finden, den Punkt zu veranschaulichen, den ich zu vermitteln versuche.] This often involves working with skilled craftspeople. [Dies beinhaltet oft die Arbeit mit qualifizierten Handwerkern.] In this way I create labourintensive artworks out of materials that resonate for me. [Auf diese Weise schaffe ich arbeitsintensive Kunstwerke aus Materialien, die für mich nachhallen.] I believe that these artworks address some of the proble-

matic issues found in this part of the world. [Ich glaube, dass diese Kunstwerke einige der problematischen Streitpunkte in diesem Teil der Welt ansprechen.] I also hope that by drawing attention to these concerns that the resulting awareness will lead to possible solutions to those issues. [Ich hoffe auch, dass durch die Lenkung der Aufmerksamkeit auf diese Bedenken das daraus resultierende Bewusstsein zu möglichen Lösungen für diese Streitpunkte führen wird.] In the process of making my art I am educating myself about local concerns and by working with different people, I hope to broaden all of our horizons.» [Während ich meine Kunst schaffe, mache ich mich über lokale Belange schlau und hoffe, durch die Arbeit mit verschiedenen Menschen unser aller Horizont zu erweitern.]"